

Stoffgliederungsplan
Ausbildung der Ausbilder
Geschäftsbereich 3
Umwelt und Technik

Ansprechpartner/in:

Jörg Simon

Telefon: 09072/71-1700

Telefax: 09072/71-1799

E-Mail: simon@bvs.de

Irmgard Seiler-Kestner

Telefon: 09072/71-1703

Telefax: 09072/71-1799

E-Mail: seiler-kestner@bvs.de

BVS im Internet: www.bvs.de

Stand: Oktober 2014

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Handlungsfeld	Seite
1	Ausbildungsvoraussetzungen prüfen, Ausbildung planen	3
2	Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken	4
3	Ausbildung durchführen	5
4	Ausbildung abschließen	7

Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen (20 %)

Nr.	Kompetenzen	Inhalt
1.	Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräftenachwuchs, Innovationskraft • Gesellschaftliche Verantwortung • Wettbewerbsvorteil, Flexibilität • Kosten-, Nutzenanalyse
2.	Bei Planungen und Entscheidungen hinsichtlich des betrieblichen Ausbildungsbedarfs mitwirken	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsplanung unter Berücksichtigung des Personalbedarfs • Rechtliche Rahmenbedingungen (BBiG, HwO, JArb-SchG, TVe, Arbeitsschutzgesetze)
3.	Struktur des Berufbildungssystems	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an das Bildungssystem (Chancengleichheit, Durchlässigkeit, Transparenz) • Duales System, Duale Studiengänge, Abschlüsse
4.	Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Anerkennung von Ausbildungsberufen • Bedeutung und Struktur von Ausbildungsordnungen • Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb beurteilen
5.	Eignung des Betriebs für die Berufsausbildung, sowie außer- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> • Eignung der Ausbildungsstätte und der Auszubildenden • Persönliche und fachliche Eignung des Ausbilders • Aufgaben der zuständigen Stelle zur Förderung und Überwachung der Eignung • Außerbetriebliche und überbetriebliche Ausbildung, Verbundausbildung • Folgen von Verstößen
6.	Möglichkeiten des Einsatzes von Berufsvorbereitungsmaßnahmen einschätzen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen von berufsvorbereitenden Maßnahmen • Inhaltliche Strukturierung von Berufsvorbereitungsmaßnahmen • Betriebliche Aktivitäten und Kooperationspartner • Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr
7.	Aufgaben der an der Ausbildung Mitwirkenden abstimmen	<ul style="list-style-type: none"> • Auszubildender, Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte • Funktion der Ausbilder • Mitbestimmung der Arbeitnehmervertretung • Zusammenarbeit mit externen Beteiligten

Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken (20 %)

Nr.	Kompetenzen	Inhalt
1.	Betrieblichen Ausbildungsplan erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsordnung als Grundlage für sachliche und zeitliche Gliederung • Betrieblicher und individueller Ausbildungsplan • Bedeutung berufstypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und individueller Lernvoraussetzungen für die Ausbildungsziele • Arten von Lernorten(zentrale und externe Lernorte)
2.	Mitwirkung und Mitbestimmung der Personalvertretung in der Berufsbildung beachten	<ul style="list-style-type: none"> • Rechte der Jugend- und Auszubildendenvertretung, des Personalrats, der Schwerbehindertenvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten im Rahmen der Berufsbildung • Personalvertretungsgesetze
3.	Mit Kooperationspartnern, insbesondere Berufsschule abstimmen	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit Berufsschule, zuständiger Stelle, Träger über- und außerbetrieblicher Maßnahmen • Lernortkooperation
4.	Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Anwerbung • Auswahlverfahren unter Berücksichtigung des AGG • Kriterien für Bewerberauswahl • Führung von strukturierten Einstellungsgesprächen
5.	Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und dessen Eintragung bei der zuständigen Stelle veranlassen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen des Ausbildungsvertrags • Rechte und Pflichten des Auszubildenden und des Auszubildenden • Vorschriften des JArbSchG • Beendigung des Ausbildungsverhältnisses • Eintragung in das Berufsausbildungsverzeichnis • Berufsschulpflicht, Anmeldung beider Berufsschule
6.	Möglichkeiten der Berufsausbildung im Ausland prüfen	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachteile der Berufsausbildung im Ausland • Ausbildungssysteme in Europa • Europaweit anerkannte Zertifikate

Ausbildung durchführen (45 %)

Nr.	Kompetenzen	Inhalt
1.	Motivierende Lernkultur schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Lernvoraussetzungen, Lernförderung, Motivation • Selbstgesteuertes Lernen, Lern- und Arbeitstechniken • Grundlagen des Lernprozesses (Leistungskurven, Behalten, Vergessen) • Bedeutung des Feedbacks für Ausbilder und Auszubildende
2.	Probezeit organisieren und bewerten	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • Einführung in den Betrieb: Arbeitssicherheit, Aufbau und Organisation • Organisation und Inhalt der Probezeit • Typische Lern- und Arbeitsaufgaben in der Probezeit • Probezeit bewerten
3.	Betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung in berufstypischen Lernprozessen • Lernziele formulieren, Lernkontrolle • Vollständige Handlung • Didaktische und methodische Prinzipien
4.	Ausbildungsmethoden und Ausbildungsmittel zielgruppengerecht und situativ einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsmethoden • Kriterien für den Einsatz von Medien • Bedeutung der Gruppenbildung für den Lernprozess
5.	Auszubildende bei Lernschwierigkeiten beraten und unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen und Ursachen von typischen Lernschwierigkeiten • Mögliche Lernhilfen • Verlängerung der Ausbildung als mögliche Unterstützung
6.	Zusätzliche Ausbildungsangebote machen; Verkürzung der Ausbildung prüfen	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von begabten Auszubildenden • Anpassung des individuellen Ausbildungsplans • Vorzeitige Prüfungszulassung
7.	Soziale und persönliche Entwicklung der Auszubildenden fördern; Konflikte erkennen und auf Lösung hinwirken	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbildfunktion des Ausbilders • Entwicklungsphasen der Auszubildenden • Verhaltensauffälligkeiten • Kommunikationsprozesse • Konfliktsituationen, Strategien • Ursachen und Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

Nr.	Kompetenzen	Inhalt
8.	Leistungen beurteilen und Prüfungsergebnisse auswerten; Beurteilungsgespräche führen	<ul style="list-style-type: none">• Lern- und Erfolgskontrollen• Beurteilungsgespräche• Ausbildungsnachweise, Berufsschulzeugnisse
9.	Interkulturelle Kompetenzen fördern	<ul style="list-style-type: none">• Kulturelle Unterschiede• Integration und Toleranz• Sozialisationsprozesse
10.	Vorbereitung und Durchführung einer Ausbildungssituation oder Präsentation der Durchführung einer Ausbildungssituation	<ul style="list-style-type: none">• Aufbau, Vorgehensweise• Schriftliches Konzept• Regeln
11.	Training der Durchführung einer Ausbildungssituation	<ul style="list-style-type: none">• Übung der Durchführung einer Ausbildungssituation• Übung des Fachgesprächs

Ausbildung abschließen (15 %)

Nr.	Kompetenzen	Inhalt
1.	Auszubildende auf die Abschlussprüfung erfolgreich vorbereiten	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken zur Prüfungsvorbereitung • Bekämpfung von Prüfungsangst • Funktion und Zusammensetzung von Prüfungsausschüssen
2.	Zu Prüfungen anmelden	<ul style="list-style-type: none"> • Zulassungsvoraussetzungen für Zwischen- und Abschlussprüfung • Vorzeitige Zulassung, Beachtung von Besonderheiten • Freistellung für Prüfungen nach BBiG, JArbSchG, • Voraussetzung für Zulassung zur Wiederholungsprüfung
3.	An Leistungsbeurteilungen und Erstellung von Zeugnissen mitwirken	<ul style="list-style-type: none"> • Einfaches, qualifiziertes Zeugnis • Erstellung von Zeugnissen • Rechtliche Bedeutung von Zeugnissen
4.	Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten beraten	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenwert der Fort- und Weiterbildung • Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten • Förderung für Fort- und Weiterbildung